

UNSER KUVASZ

Ausgabe 04/2012

Okt./ Nov./ Dez.



www.kuvasz.de



Vereinszeitung
der Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

**Kompetente
Unterstützung für
Züchter durch unsere
Zuchtwarte**

**Minimaler Mitglieds-
und Familienbeitrag**

**Betreuung für Sie und
Ihren Kuvasz**

Bundesweite Veranstaltungen

Zukunftsorientierte Vereinsstruktur

**Mitgliedschaft in
anderen Vereinen
möglich**

HD-OCD-Auswertungen kostenfrei

**Freier Bezug der
Vereinszeitung**

**Qualitätsorientierte
Zuchtbestimmungen**

**Europaweite
Mitgliederbetreuung**



IMPRESSUM

Herausgeber

Kuvasz-Vereinigung
Deutschland e.V.
64684 Lautertal

Anschrift der Redaktion

David Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal

ollesch@kuvasz.de

Titelbild

Bruce genießt den Blick in die
weiße Pracht

„Unser Kuvasz“ erscheint viermal
pro Jahr im Selbstverlag und ist
für Mitglieder kostenlos.
Zuschriften, Fotos und Anzeigen
sind an die Redaktion zu richten.
Veröffentlichte Artikel geben die
Meinung des Verfassers und
nicht unbedingt die des Vereins
wieder. Nachdruck ist nur mit
Genehmigung des Vorstandes
erlaubt.

Mitteilungen des Vorstandes

Ein Blick zurück auf das Jahr 2012.....	S. 4
Weihnachtsstimmung.....	S. 6
VSA der KVD 2012.....	S. 7

Veranstaltungen

Meißen, ein Wiedersehen nach 22 Jahren..	S. 8
Überraschung.....	S. 11
Teil 2/ Richten und Ankören.....	S. 14
Herdenschutz Hunde-Symposium 2013.....	S. 16
Zwischen den Jahren.....	S. 18
Frühjahrswanderung der LG Ost.....	S. 19
Terminänderung SHS.....	S. 20

Leserbriefe

Hallo Zwei- und Vierbeiner.....	S. 21
---------------------------------	-------

Gesundheit

Akupressur.....	S. 24
Verdauung und Immunsys. des Hundes 1.	S. 27
Gastritis beim Hund.....	S. 31

VSA Impressionen

S. 34

Aktuelles

Neues aus der Zuchtbuchstelle.....	S. 37
Neue Mitglieder.....	S. 39
Ausstellungsergebnisse VSA.....	S. 41
Ausstellungskalender 1.HJ 2013.....	S. 43
Mitgliedsbeiträge.....	S. 50

Ein Blick zurück auf das Jahr 2012

Das Jahr 2012 neigt sich nun dem Ende entgegen und der Vorstand der Kuvasz Vereinigung Deutschland möchte allen Mitgliedern, Amtsträgern und Freunden unseres Vereines einen herzlichen Dank aussprechen.

Dank für großartiges Engagement, für Treue und Vertrauen.

Es ist wohlthuend und stärkt, damit wir uns weiter für unsere wunderbaren Hunde einsetzen können.

So hatte der Vorstand auf Anregung der Hauptzuchtwartin beschlossen, die Kosten für die Auswertung der ED- Röntgung, ebenso wie es bereits bei HD und OCD Auswertung üblich ist, für KVD-Mitglieder zu übernehmen. Damit wurde ein weiterer Schritt getan, um die Gesunderhaltung der Rasse Kuvasz zu unterstützen und voranzutreiben. Dieses Bemühen wird auch im neuen Jahr weitergehen.

Obwohl wir geographisch weite Entfernungen zu bewältigen haben, gab es für die Mitglieder der KVD im zurückliegenden Jahr mehrere Einladungen zu interessanten Veranstaltungen und damit Gelegenheiten sich zu treffen. Diese Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen und besucht.

Für den Monat März hatte die Landesgruppe „Ost“ die traditionelle Wanderung geplant und vorbereitet. Almut Klemm hatte in den „Beach-Club“ in Freiberg eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen fand eine kleine Mitgliederversammlung statt, aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Nach einem interessanten Rundgang mit unseren weißen Begleitern durch die Silberstadt Freiberg wurde zünftig gegrillt und am Lagerfeuer gefachsimpelt. Wir durften uns bei einem „Einbürgerungstest“ mit dem sächsischen Dialekt auseinandersetzen und am Ende ein wunderschönes Teelicht aus Freiburger Porzellan mit nach Hause nehmen. Zuvor wurde natürlich das obligatorische Staffelholz von Almut Klemm an Familie Schrappe weitergereicht. Familie Schrappe hat im Jahr 2013 die Ehre diese Veranstaltung auszurichten!

Im Juli hieß es dann wieder: Auf zum Sommerfest nach Hessen! Im Garten von Anglika und Ronny Herrmann trifft man sich immer gerne wieder, denn hier geht es uns stets sehr gut. Im gegenüber gelegenen Wald läßt es sich herrlich laufen, die Hunde können sogar ein kleines Bad nehmen. Das anschließende Grillen ist immer ein Hochgenuß, bei welchem auch immer etwas für unsere Hunde abfällt. Diese können sich ansonsten unter den schatten spendenden Stäuchern ausruhen. Wie üblich bei diesen Treffen, wird die Gelegenheit genutzt über unsere Hunde zu reden, denn bei solchen Gelegenheiten haben alle die gleiche Leidenschaft.....

Wir freuen uns, dass wir immer wieder bei Herrmanns willkommen sind!

Es begann nun eine kurze Sommerpause, in welcher einige unserer Vierbeiner mit ihren Familien in Urlaub fuhren, doch für Almut Klemm und ihr kleines Familienteam begann die heiße Vorbereitungsphase für die Vereinssiegerausstellung in der Nähe von Meißen.

Am 6. Und 7. Oktober war es dann soweit. Mit einem fantastischen Rahmenprogramm, bei welchem wir die Stadt Meißen und die Porzellanmanufaktur kennenlernten, uns im „Western-Inn“ von einem flotten Cowboy bedienen ließen, mit den Hunden entlang der Elbe wanderten und zu guter Letzt uns noch im „Square Dance“ übten. Hier kamen Talente bei Vereinskameraden zum Vorschein, die keiner vermutet hätte..... Die gut besuchte und harmonisch verlaufene Ausstellung mit der Ankörung zweier Hündinnen rundete diese tolle Veranstaltung ab.

Jetzt liegt bereits wieder die „Wanderung zwischen den Jahren“ vor uns. Sie stellt am Ende des Jahres auch den Abschluss des Vereinsjahres dar und hat sich zu einer liebgewonnenen Einrichtung etabliert .

Für den 29. Dezember hat Sophie Schulz uns tief in den Hunsrück, in die Nähe von Morbach eingeladen.

Lassen wir uns überraschen, ob uns Schnee erwartet, auf jeden Fall können wir uns auf eine tolle Landschaft freuen, alles andere lassen wir auf uns zukommen!

Unser herzlicher Dank gilt Allen, die sich auf die verschiedenste Weise engagieren – durch das Ausrichten und mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Für 2013 würden wir uns wünschen, noch mehr Mitglieder mit ihren Hunden ansprechen zu können.

Jeder ist herzlich Willkommen.

Angelika Hostert, Ronny Herrmann, Martina Lippert



Weihnachtsstimmung

Gehst du abends durch die Straßen,
Weihnachtsstimmung überall.
Lichterglanz auch in den Gassen
sicherlich kein Einzelfall.
In den Fenstern leuchten Sterne,
Weihnachtsengel schau`n dich an.
Kerzen nimmt man auch sehr gerne,
das erfreut den Weihnachtsmann.
Nur mein Hund denkt an der Leine,
stillt in der Pfütze seinen Durst,
für mich zählt Weihnachten das eine,
wann hängt da endlich eine Wurst.

Allen Mitgliedern und Freunden der Kuvasz-Vereinigung
Deutschland e.V. wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein
glückliches, gesundes Neues Jahr.

Angelika Hostert, Ronny Herrmann, Martina Lippert



Vereinsiegerausstellung der KVD 2012

Die vorliegende Vereinszeitung schildert in Wort und Bild ausführlich das Wochenende unserer Vereinsiegerausstellung 2012 in Meißen.

Es ist Almut Klemm gelungen, Mensch und Tier, lehrreiches und lustiges, Bewegung und Schlemmern, Arbeit und Entspannung...alles unter einen „Hut“ – bei manch einem unter einen „Cowboyhut“ zu bringen.

Sie hatte an Alles und an Jeden gedacht, sowohl beim Rahmenprogramm als auch bei der Ausstellung. Immer gab es genügend Gelegenheit die Hunde ausreichend zu bewegen und ihnen vielfältige Reize zu bieten – sei es durch Kontakte mit anderen Tieren, allen voran Pferden, durch lange Spaziergänge entlang der Elbe mit Wasserkontakt oder sei es durch den Marsch quer durch die Stadt Meißen mit den Eindrücken, die eine Stadt für einen Hund bereithält.

Dadurch konnten dann auch die Menschen mit ruhigem Gewissen zusammensitzen und - wir hatten rießigen Spaß zusammen! Wir hoffen, dass etwas von diesem Spaß, der harmonischen, tollen Stimmung während den beiden Tagen durch die Texte und die Fotos vermittelt werden können.

Hier galt wieder einmal – jeder, der dieses Wochenende versäumt hat, ist zu bedauern!

Wir sagen von Herzen Danke an Almut Klemm und natürlich ihrem treuen Mitstreiter Gerd Klemm! Beide haben mit bewundernswertem persönlichen Engagement Tolles geleistet und uns ein unvergeßliches Wochenende beschert.

Wir bedanken uns auch bei Frau Edith Schön für ihr kompetentes, freundliches Richten und Kören, allen Helferinnen und Helfern, die im Vorder- und im Hintergrund gewirkt haben, dem Team des „Western Inn“ und allen die aus Nah und Fern angereist kamen, denn ohne sie wäre es nicht zu dem geworden, was diese Veranstaltung letztendlich für die KVD geworden ist.

Angelika Hostert, Ronny Herrmann, Martina Lippert

Rückblick auf die VSA 2012

Meißen, ein Wiedersehen nach 22 Jahren

Im Rahmen der von Almut Klemm vorzüglich organisierten VSA im zurückliegenden goldenen Oktober, unternahmen wir eine Exkursion nach Meißen (obersorbisch Mišno, lateinisch: Misena).

Meißen als Sitz der hier residierenden Bischöfe des Bistum Meißen, (gegründet 968) ist für die kulturelle Entwicklung Sachsens von hervorragender Bedeutung gewesen. Die ca. 28.000 Einwohner zählende Stadt Meißen liegt an der Elbe am Ausgang des Elbtalkessels und ihrem Nebenfluss, der Triebisch; 25 km nordwestlich von Dresden. Niedrigster Punkt der Stadt ist der mittlere Wasserspiegel der Elbe bei 95 m ü. NN. (Letzter Satz ist sächsischer Präzision geschuldet.)

Unterhalb der um das Jahr 929 von König Heinrich I., dem Burgenbauer, gegründeten Burg „Misnia“ entwickelte sich Meißen von der anfänglichen Marktsiedlung Ende des 12. Jahrhunderts zu einer Stadt, deren Stadtrechte für das Jahr 1332 urkundlich bezeugt sind. Bis 1423 existierte die Markgrafschaft Meißen. Bekannte Markgrafen von Meißen waren die Wettiner Konrad der Große, Otto der Reiche, Dietrich der Bedrängte, Heinrich der Erlauchte und Friedrich der Streitbare, welcher Kurfürst von Sachsen wurde.

Der Meißner Dom und die Albrechtsburg auf dem linkselbischen Burgberg prägen die Silhouette von Meißen. Um 1250 wurde mit dem Bau des Doms begonnen. Ab 1470 wurde unter Arnold von Westfalen die Albrechtsburg als erstes deutsches Schloss errichtet.



Seit 1543 befindet sich die Fürstenschule im ehemaligen Kloster St. Afra (http://de.wikipedia.org/wiki/S%C3%A4chsches_Landesgymnasium_Sankt_Afra), die nach wie vor der Hochbegabtenförderung in Sachsen dient.

Gefördert wird gerade auch das soziale Verhalten der Begabten.

Von 1710 bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts war die Albrechtsburg Sitz der Porzellanmanufaktur Meissen.

Während des Zweiten Weltkriegs blieb Meißen von größeren Zerstörungen bewahrt. Zu Zeiten der DDR lag angesichts der stetig steigenden Bevölkerungszahl (max. 49.000 Menschen 1950) der Schwerpunkt der Bautätigkeit auf der Schaffung neuer Wohnungen vor allem in den Außenbezirken.



Im Gegenzug verfiel zunehmend die historische Innenstadt. Diese Umsetzung des Mottos aus Mitte der 70 iger Jahre des 20 Jhr. „Ruinen schaffen ohne Waffen“ kannten Angelika und ich nur aus Bildern des ARD-Fernsehens. (Damals stand diese Abkürzung in der DDR für „Außer Raum Dresden“, da die analogen Sendestrahlen nicht bis zum Sächsischen Kernland reichten).

Im Oktober 1990 sind wir seinerzeit über die hoffungslos überfüllte alte Reichsautobahn 17 und 18 von Eisenach kommend über Weimar nach Meißen gefahren. Dort durch die ruinöse Altstadt spazierend, begriffen wir, daß auf den Dächern wachsende Bäume weniger eine gezielte Dachbegrünung, vielmehr

Kolateralschäden einer auf Lenin zurückgehende Planwirtschaft waren. Den Dom, die Burg und historische Profanbauten erkannte man anhand eines Blechschildes mit der Inschrift „Denkmal“. Gedanken konnte man sich damals schon machen ob der Standfestigkeit der so markierten Bauwerke.

Die jetzige Altstadt von Meißen zeigt 22 Jahre später eine Art Aufstieg des Phönix aus der Asche. Vergleiche mit Rothenburg ob der Tauber, Lübeck oder Meisenheim drängen sich auf. Für





Menschen, die mit
ästhetischen und
sozialen
Bausünden aus
den 1960 iger und
1970 iger Jahren
konfrontiert sind,
mögen die diesen
Beitrag
schmückenden
Bilder von Familie
Ollesch der rechte
Augenschmaus

sein.

Meißen ist Gründungsstätte einer der international bekanntesten deutschen Luxusmarken, der „Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH“ (das Doppel Schwert ist Teil der „Marke“). Im Rahmen einer sehr informativ gestalteten Führung durch Teile der Werkstätten und des Museums erfährt man u.a., daß die gekreuzten Schwerter die weltweit erste „Marke“ für ein Industrieerzeugnis ist. Wer weiß, wie wichtig eine „Marke“ im heutigen Wirtschaftsleben ist, kann diese weitsichtige Marketingidee von 1731 aufrichtig bewundern.



Die Erfindung des europäischen Porzellans ist der Erfolg eines interdisziplinären Teams aus Bergräten, Ärzten, Hüttenleuten, Bergknappen, Ofenbauern und eines des Alchemisten. Bis auf letzteren und August den Starken als Investor, könnte diese Arbeitsgruppe genauso gut auch heute gebildet werden können. Hierzu ein Zitat von Justus Liebig in seinen Chemischen Briefen 1844: „Unter den Alchimisten befand sich stets ein Kern echter Naturforscher... Was Glauber, Böttger, Kunckel in diese Richtung leisteten, kann kühn den größten Entdeckungen unseres Jahrhunderts an die Seite gestellt werden.“

Insgesamt war dies ein sehr angenehm gestalteter Tag und ehe wir gefahren liefen, zu spät zum von Almut Klemm gestalteten Abend einzutreffen, verabschiedeten wir uns von Meissen und Meißen.

Ronny Herrmann

VSA Samstag Abendveranstaltung

Überraschung

Nach dem Abendessen sollte es noch eine Überraschung geben. Wir wurden aufgefordert in den großen Saal zu kommen. Dort wurden wir von der Trainerin des Country Club Scharfenberg über den Sinn und das Hobby "Line Dance" aufgeklärt.

Einige Vorführungen, auch zusammen mit ihrer Schwester, kamen bei uns allen sehr gut an.

Dann kam die Überraschung:



Wir sollten alle auf die Tanzfläche kommen und gemeinsam Line Dance lernen. Bis auf ein paar Fußkranke gingen alle mutig auf die Tanzfläche, und wir bekamen die Anweisung uns sternförmig aufzustellen, jeweils drei Personen und zwar so, das Männlein in der Mitte stand und von Weiblein rechts und links flankiert wurde

oder umgekehrt.

Dann ging es los: Vier Schritte vor, vier Schritte zurück und das Ganze gleich noch einmal. Das klappte schon prima, so dass wir zur nächsten Übung kamen. Arm hoch, der Partner drunter durch und einmal drehen, erst der äußere Mitspieler dann der innere. Na ja, es klappte so la la. Damit alles etwas flüssiger lief wurde nun zur Musik getanzt. Na ja, es hörte sich eher nach einem Gestampfe an, als nach Tanz. Langsam wurde es immer besser und machte auch Riesenspaß.



Damit alles noch etwas unübersichtlicher für uns Tänzerinnen und Tänzer wurde, sollten die äußeren Mittänzer nach der Drehung bis zur übernächsten Gruppe vorlaufen. Dann aber war teilweise die Überraschung groß, manchmal nur noch Männer in einer Dreierreihe, manchmal nur noch Frauen, dann also das Ganze noch mal und noch mal usw. Irgendwann hatte man seine Partnerin vom Anfang wieder gefunden. Es macht offensichtlich sehr viel Spaß, denn einige konnten vom Line Dance nicht genug bekommen und wollten gar nicht mehr aufhören.



Nachdem uns die beiden Schwestern vom Country Club Scharfenberg noch einige Tänze vorgeführt haben war das Highlight des Abends erst mal beendet und wir gingen zum gemütlichen Teil des Abends über.

Rolf

Line Dance Überraschung aus Sicht einer Fußkranken

Tja, und dann war da noch der Tanzkurs! Line-Dance für alle. Erst zwei tolle Vortänzerinnen, dann aber: Siehe oben: Line Dance für alle! Sternförmige Aufstellung in der Mitte, ein Männlein, zwei Weiblein oder umgekehrt. Die Männer wurden froh gemacht, wenn ihr in der Mitte seid, habt ihr immer zwei Frauen dabei.

Die Vortänzerinnen erklärten, wie es weitergeht, vier Schritte vor, vier zurück. Das sah ja noch alles ganz ordentlich aus. Aber dann ging es erst richtig los. Drehungen unter abenteuerlichem verknoten der Arme und

Bäumchen wechsel dich! Aber der Wechselmodus war tückisch. Als die ersten Männer zwei Männer im Arm hatten, gab es teilweise ganz enttäuschte Gesichter. Die weiblichen Wesen sahen das gelassener.

Nach schnaufen und stampfen die Erholung am Schluss: Tanzen im Sitzen. Schenkelklopfen rechts und links beim Nebenmann/frau, manche Hand blieb dann doch etwas länger liegen.....



Am Ende sah es doch so aus, als habe es allen einen Riesenspaß gemacht.

Gisela



VSA vom 07.10.2012 in Sachsen Klipphausen OT Scharfenberg

Teil 2 Sonntag / Richten und Ankörung

Nach erfolgter Anreise erster Vereinsmitglieder, kleinem Ausflugsprogramm sowie gemütlichem Zusammensein am Vortag dem 06.10.2012 erfolgte nun am Sonntag das Richten und Ankören der gemeldeten und erschienenen Kuvasz.

Zur Ausstellung waren insgesamt 12 Kuvasz gemeldet worden. Leider konnten 2 Kuvasz die Reise nach Sachsen nicht antreten.

Pünktlich begann das Richten und auch das Wetter spielte bei etwas frischen Temperaturen, jedoch ohne „nasse Überraschungen von oben“ mit. Trotz der zurück gezogenen Kuvasz wurde der Richterinnen Frau Edith Schön eine breite und qualitativ hohe Auswahl an Kuvasz vorgeführt. Frau Schön nahm sich viel Zeit für die Hunde. Sie erklärte dem Aussteller und Zuschauern ihre Entscheidungen, wodurch diese sich für alle Zuschauer interessant gestaltete. Die hohe Qualität der gezeigten Hund spiegelte sich auch in den vergebenen Bewertungen wieder. Representative Pokale, gefertigt aus Freiburger Porzellan, belohnten eine Teilnahme an der Ausstellung.

Nach erfolgreicher Beendigung des Richtens erfolgte durch die anwesende Richterinnen sowie die Zuchtkommission die Ankörung zweier Kuvasz-Hündinnen. Beide bestanden die geforderten Test ohne Mängel. Auch dies spricht für eine hohe Qualität der vorgestellten und dem Verein zugehörigen Kuvasz.

Nach erfolgter Siegerehrung und Beendigung des offiziellen Teiles starteten einige Teilnehmer direkt nach Hause. Der Fahrtweg war für einige Teilnehmer nun nicht gerade ein „Katzensprung“. Die restlichen Teilnehmer saßen noch gemütlich beisammen und ließen den Nachmittag bzw. den frühen Abend gemütlich ausklingen.

Ein gelungenes Wochenende sowohl für Mensch und Hund neigte sich dem Ende.

Nicht zu vergessen Herrn Frenzel, welcher wohl den weitesten Weg von allen auf sich genommen und die Reise aus Ungarn angetreten hatte um der VSA bei zu wohnen. Dieser war in Begleitung zweier Welpen seines eigenen Wurfs welche natürlich als jüngste Mitglieder der Veranstaltung Aufsehen erregten.

Den Eigentümern der anwesenden und/oder vorgestellten Hunde sowohl zur Ausstellung als auch zur Ankörnung hier nochmal herzlichen Dank und Glückwunsch für die erzielten Ergebnisse!

Vielen Dank auch an das gesamte Team für den reibungslosen und professionellen Ablauf der Veranstaltung!

Antje Schwarze



Herdenschutzhund-Frühjahrssymposium 2013 vom 5. bis 7. April 2013



Ort: 84347 Postmünster, <http://www.dogotel.de/>
FR Anreise und gemütliches Beisammensein
SA: 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
SO: 9.00 bis 13.00 Uhr

TN-Gebühr: 265,00 € / 2 Tage
KfUH/KVD/CSC-Mitglieder: 225,00 / 2 Tage
Frühbucher bis 31.01.13 25% Rabatt (jeweils auf beide Preise)

Zimmer extra, bitte selbst direkt buchen, Symposiumsteilnehmer erhalten 10% Rabatt auf die Gesamthotelrechnung, also auch Speisen, Getränke, Massagen, etc.... Mitreisende Hunde sind ausdrücklich erwünscht ☺, schöne Spaziermöglichkeiten am See direkt am Hotel

Anmeldung: Per Mail an info@herdenschutzhund.at, bei Anmeldung werden 180,00 € fällig, Kontodaten mit der Anmeldebestätigung

Ablauf:

Vom Freitag bis Sonntag steht das ganze Wochenende unter dem Motto Herdenschutzhundunde:

- Wo kommen Sie her, warum sind sie, wie sie sind – und wie sind sie überhaupt?
- Sind alle Rassen gleich?
- Was muss man beachten, wenn man sie in der Zucht gesund und leistungsfähig erhalten will?
- Geht das überhaupt bei einer kleinen Population und wenn ja, wie?
- Wie erzieht man einen Herdenschutzhundwelpen und Junghund, damit er ein sozialer, verträglicher Hund wird?
- Was ist bei der Sozialisation beim Züchter zu beachten?

- Was ist Aggression?
- Ist Aggression per se negativ zu sehen?
- Wenn nicht: Wie beurteilt man das Verhalten des Hundes und wie geht man damit um?
- Wie korrigiert man negative Aggression, z.B. gegen andere Hunde oder auch Menschen?
- Was sind Ursachen von Aggression?
- Ist eine Kastration ggf. sinnvoll – was bringt sie, was nicht, was bewirkt sie speziell bei Herdenschutzhunden?

Diese und andere Fragen werden in verschiedenen Veranstaltungen an beiden Tagen behandelt. Selbstverständlich können gerne Fragen gestellt werden. Hoch interessant ist sicher auch die Podiumsdiskussion am Samstag mit allen Referenten und einer erfahrenen Zuchtrichterin.

Thema Podiumsdiskussion:

Kann man den Herdenschutzhund ohne Herde überhaupt gesund erhalten und in seiner Ursprünglichkeit erhalten und ihn GLEICHZEITIG zivilisationstauglich machen? Gibt es evtl. Rassen, wo das nur schwer gelingen wird?

Referenten sind:

Prof. Dr. Irene Sommerfeld-Stur,

Universität Wien, Genetikerin mit
Schwerpunkt Kynologische Genetik
<http://sommerfeld-stur.at>

Dr. Sophie Strodtbeck

Tierärztin, Verhaltensexpertin, Autorin und
gemeinsam mit Prof. Dr. Udo Gansloßer
Inhaberin von www.einzelfelle.de

Gerd Leder

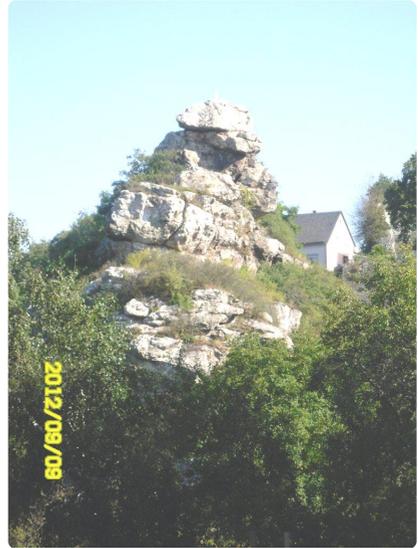
Dozent bei Canis Kynos, ehemals Mitarbeiter
von Dr. Erik Zimen, zertifizierter Hundetrainer
<http://www.hundeschule-leder.de/>

Nicht Vergessen!!! Wanderung „Zwischen den Jahren!“

Termin: 29.12.2012

Dieses Jahr möchten wir Euch für unsere Wanderung „Zwischen den Jahren“ in den tiefsten Hunsrück locken – und zwar an den Fuß des Erbeskopfes der höchsten Erhebung von Rheinland-Pfalz. Dorthin, wo sich das Dhrontal, eines der schönsten Seitentäler der Mosel windet. Wir werden einem Teil der Hunolsteiner Klammtour folgen, einer Erlebnistraumschleife des Saar-Hunsrück-Steigs.

Ausgangspunkt ist das wunderbare Hunolsteiner Bauernhof Café
www.hunolsteiner-hof.de



Wir wandern an der Burgruine Hunolstein vorbei, genießen den Weitblick über den Hunsrück und steigen ins Dhrontal hinab.

Die weitere Strecke richtet sich dann nach den Wetterbedingungen. Aber egal welchen Weg wir einschlagen, auf alle Fälle ist ein romantisch pur- Erlebnis garantiert.

Treffen: 10.30 Uhr
 am Parkplatz des
 Bauernhofcafés
 Hunolsteiner Hof

Anmeldungen bitte an
Sophie Schulz,
Tel. 06544-992550
oder
sd.schulz@t-online.de

Ich freue mich auf
 Euer Kommen

Sophie Schulz



Vorankündigung zur Frühjahrswanderung der Landesgruppe Ost am "Thüringer Meer"

Terminvorschlag: vom 10.05. bis 12.05.2013

Die Wochenend-Wanderung führt entlang des größten Stausees Deutschlands in herrlicher Landschaft, die zum Verweilen einlädt. Die Saaletalsperren Bleiloch und Hohenwarte sind leicht erreichbar über die A9 Abfahrt Schleiz.

Entsprechende Unterkunftsmöglichkeiten Wohnmobilplätze, Treffpunkt und Wanderroute werden in der nächsten UK (01/2013), sowie auf der Homepage der KVD bekannt gegeben.

Eines ist sicher, für Thüringer Bratwürste und Bier ist gesorgt.

Einen Voreindruck kann sich jeder verschaffen über folgenden Link:
www.saalburg-ebersdorf.de



Familie Schrappe



Achtung ! Terminänderung !

Bitte unbedingt vormerken!

Aus organisatorischen Gründen wird der Termin für die Mehrtages - Wanderung am Saar-Hunsrück-Steig auf den Herbst verschoben.

Wir wollen an dem Wochenende vom **03.Oktober (Feiertag) bis zum 06.10.2013** das Herbstlaub unter unseren Füßen und Pfoten rascheln lassen

und uns an den bunten Farben des herbstlichen Waldes erfreuen.

Ihre / Eure Familie Lippert



Hallo Zwei- und Vierbeiner

Viele kennen mich ja bereits, heute möchte ich euch mal mein Umfeld zeigen, frei nach dem Werbeslogan: Mein Auto, mein Haus, meine Yacht, meine Freundin

Mein gut geschultes Personal lebt mit mir in einer großen Hütte. Ich habe einen Butler und ein Hausmädchen. Diese Beiden machen alles für mich. Sie servieren mir sogar mein Futter und mein Wasser (auch im Liegen) damit ich mich nicht anstrengen muss. Alles Erziehung!



Fressen und Saufen ganz bequem unterwegs

Tagsüber bin ich draußen, da habe ich eine schöne Wiese, ein Stück geteerten Platz und ein wunderschönes „Urwäldchen“. Da habe ich versucht mich nach Australien durch zu buddeln, hat aber nicht hingehauen. Mein Aussehen hat auch sehr darunter gelitten.



Wiese, Mobiliar und viel Platz - alles was man braucht

Falls es regnet gehe ich auf die Terrasse, Wasser mag ich nicht so sehr. Auf der Terrasse habe ich eine kleine Außenhütte. Wenn ich in meine große Innenhütte möchte, klopfе ich an die Scheibe und sofort wird die Tür vom Personal geöffnet. Klappt wunderbar!



Meine Terrassenwohnung



Wenn es draußen ungemütlich ist, schläft es sich im Wohnzimmer besonders gut

Ich habe auch noch eine Zweitwohnung, ein holländisches Einfamilienhaus. Das wird an einen Haken an meinem Auto angehängt und mein Fahrer bringt mich dann in interessante Gegenden mit neuen Duftmarken, Kaninchen, Freunden und Feinden.



Camping kann ich auch sehr empfehlen, wenn die Ausstattung stimmt



Falls ihr mal hier in der Gegend seid, könnt ihr mich gerne mal besuchen, so wie meine Freundin.

Bis bald,

Dschingis Khan A Gazdaság Ról



Akupressur - „ Die Notfallpunkte beim Hund“

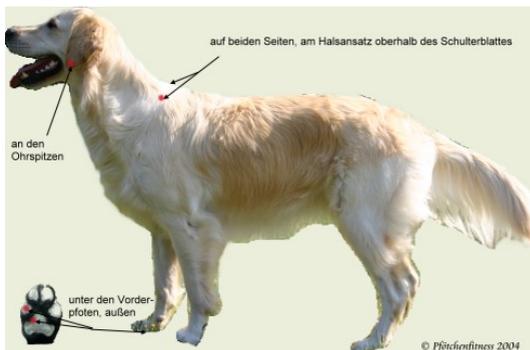
Sicher streicheln Sie Ihren Hund gern - was ist daher einfacher, als hier einmal einige Massagegriffe zu versuchen.

Es gibt viele Möglichkeiten der Massage, so z.B. Reflexzonen-Massage, Akupressur und Tellington Touch. Sie bekommen hier einige praktische Massagegriffe aus den verschiedenen Techniken erläutert, die Sie im täglichen Umgang mit Ihrem Hund einfach anwenden können.

Bitte beachten Sie, dass bei Unfällen oder Krankheiten Ihres Tieres zuerst eine gesicherte Diagnose feststehen muss, Sie können dann mit den Massagegriffen die Heilung begleiten und unterstützen.

Die Notfallpunkte

Zuerst möchte ich Ihnen die sogenannten Notfallpunkte vorstellen. Durch Druck und Massage können Sie hier Ihrem Hund bei Schock oder Kreislaufproblemen helfen. Die folgende Grafik veranschaulicht die Lage der Punkte:



Die Notfallpunkte sollten bei Schocksituation kräftig massiert werden. Schocksituationen sind z.B. Unfälle, Raufereien, Allergien, Vergiftungen oder Kreislaufprobleme. Sie können hierdurch Ihren Hund aus einer bereits eingetretenen Bewusstlosigkeit holen und ihm damit das Leben retten.

Die Massage

Sie können Ihrem Hund durch eine Massage etwas Gutes tun, ohne dass Sie besondere Kenntnisse besitzen müssen. Wir nutzen die Massage, um die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren, Verspannungen und Verkrampfungen zu lösen, das Immunsystem zu stärken und die Durchblutung zu fördern. Wie Sie arbeiten, ist Ihnen überlassen. Sie können Ihren Hund sanft streicheln, mit der ganzen Handfläche oder mit den Fingerkuppen in kreisenden Bewegungen über den Körper gehen, die Hautrollen oder verschieben. Sie sehen, es gibt viele Möglichkeiten, probieren Sie es einmal aus, Sie werden merken, was Ihrem Hund am angenehmsten ist.

Fangen Sie immer am Kopf an und arbeiten sich bis zum Ende der Rute vor, dann folgen die Beine. Massieren Sie mit sanftem Druck beide Körperseiten, wenn möglich gleichzeitig. Sollte dies nicht möglich sein, legen Sie den Hund auf eine Seite und massieren jede Seite einzeln. Eine Massagesitzung kann ca. 5 bis 15 Minuten dauern, zum Schluss streichen Sie den Körper noch aus. Führen Sie die flache Hand vom Kopf zum Rutenende, über die Beine und ein Stück darüberhinaus. Sie können die Massage ein- bis zweimal am Tag anwenden.

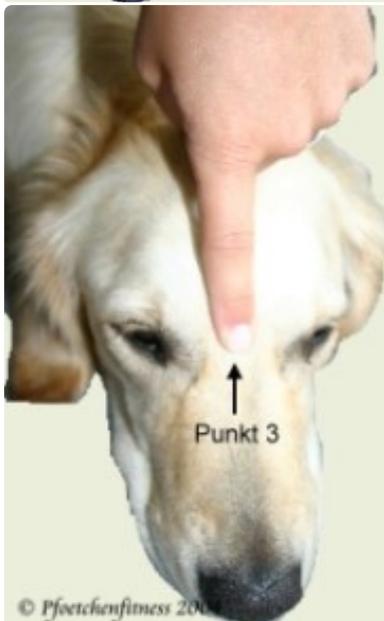
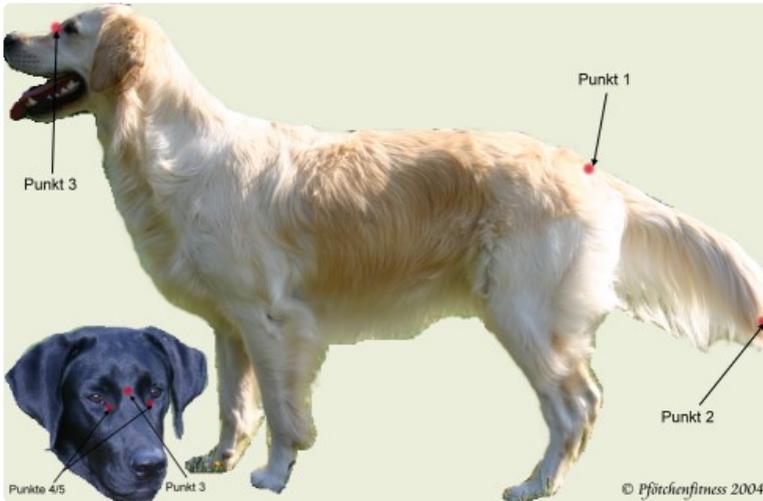
Möchten Sie Verspannungen lockern, wenden Sie die Hautrollen an. Sie beginnen wieder am Kopf und bilden eine kleine Hautrolle zwischen Daumen und Zeigefinger. Gleiten Sie nun am Körper entlang und bilden Sie dabei immer wieder neue Rollen, indem Sie mit den anderen Fingern von unten nachschieben. Massieren Sie den Rücken und die Seiten Ihres Hund 2-3 mal. Auch dies können Sie ein- bis zweimal täglich durchführen.

Haben Sie an einigen Stellen Verhärtungen der Muskeln bemerkt, können Sie diese durch kreisende Bewegungen des Zeige-, Mittel- und Ringfingers (je nach Größe der Fläche) lockern. Fangen Sie mit leichtem Druck an und verstärken Sie diesen je nach Schmerzempfindlichkeit des Hundes.

Massieren Sie solange, bis Sie merken, dass die Verhärtung weicher wird.

Diese Massage kennen Sie sicher auch aus eigener Erfahrung.

Nun noch einige Punkte, mit denen Sie Ihrem Hund in Angstsituationen helfen können.



Probieren Sie einfach einmal die verschiedenen Griffe aus, einen Vorteil hat es ganz bestimmt - Sie verbringen Zeit mit Ihrem Hund und stärken so das Verhältnis und Vertrauen zwischen sich!

http://www.pfoetchenfitness.de/Akupressur2006_neu.htm

<http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/natuerliches-heilen/luella-may/akupressur-bringt-hunden-und-anderen-haustieren-viel-nutzen.html>

Verdauung und Immunsystem des Hundes 1

Kurze theoretische Einführung in die Immunologie oder wer ist eigentlich dieses Immunsystem?

Die Bedeutung eines intakten Verdauungstraktes innerhalb des Immunsystems des Hundes findet leider häufig nicht genügend Beachtung. Man sollte sich vor Augen halten, dass der Darm das grösste immunologische Organ des Körpers ist. Darum und aufgrund der zunehmenden Anzahl sowohl an Verdauungsproblemen und dadurch sekundär bedingter Erkrankungen verschiedenster Art als auch an Allergien ist eine Auseinandersetzung mit dieser Problematik notwendig. Über die Funktionsweise des Verdauungstraktes wurde bereits an anderer Stelle (Immunsystem 2) ausführlich berichtet.

Kurzer Überblick über die Wirkungsweise des Immunsystems

"Immunsystem"

Das Immunsystem ist ein komplexes Zusammenspiel von spezifischen Zellen, Zellprodukten, Organen und Geweben, dessen Hauptaufgabe darin besteht, die Unversehrtheit des Organismus vor krankmachenden Mikroorganismen zu gewährleisten.

"Antigene"

Unter dem Begriff "Antigene" versteht man in der Regel körperfremde Substanzen, die spezifische Reaktionen und Vorgänge im Immunsystem des Körpers auslösen. Neben Antigenmolekülen von Mikroorganismen und Parasiten gibt es zudem eine Vielzahl von Substanzen (wie z. B. Proteine, Lipide, Kohlenhydrate etc.), die Antigeneigenschaften besitzen.

"Natürliche Resistenz"

Der Körper hat von Natur aus eine sogenannte "natürliche Resistenz". Überall dort, wo er direkt mit körperfremden Substanzen in Verbindung kommt, also an den äusseren (Haut) und inneren (Schleimhaut der Augen, Ohren, des Respirationsapparates und des Gastrointestinaltraktes) Körperoberflächen, leistet die jeweilige Oberflächenstruktur eine generelle unspezifische Abwehr gegen "Eindringlinge".

"Erworbene Immunität"

Wird diese natürliche Schutzbarriere von krankmachenden Mikroorganismen erfolgreich durchbrochen, setzt eine spezifische Abwehr, die sogenannte "erworbene Immunität", ein. Im Unterschied zu der natürlichen Resistenz reagiert die erworbene Immunität ganz individuell auf

jedes Antigen. Hauptakteure dieser spezifischen Abwehr sind die im Knochenmark gebildeten Lymphocyten.

"Lymphocyten"

Bei den Lymphocyten werden zwei Hauptgruppen unterschieden:

- a) B-Lymphocyten, die auf die Produktion von Antikörpern (Immunglobuline z. B. IgM, IgE, IgA, IgG etc.) spezialisiert sind, wobei die Antikörper sich in unterschiedlichster Weise mit der Unschädlichmachung der Antigene beschäftigen.
- b) T-Lymphocyten, die nach ihrer Bildung im Knochenmark im Thymus (Brustdrüse) auf die direkte Unschädlichmachung ganz spezieller Antigene eingestellt werden. Über die Blutzirkulation gelangen sie dann in das Lymphsystem und die Milz.

"Gedächtniszellen"

Hervorzuheben ist noch, dass bei einem Kontakt, z. B. mit einem Virus, das Immunsystem nicht nur Antikörper für die aktuelle Unschädlichmachung bereitstellt, sondern dass es sogenannte "Gedächtniszellen" produziert. Diese Gedächtniszellen sind die Ursache dafür, dass eine zweite Infektion mit dem gleichen Erreger in der Regel ohne besondere Krankheitssymptome abläuft. Das Immunsystem kann bei dieser Zweitinfektion dann sofort mit der speziellen Antikörperbildung reagieren, weil die Gedächtniszellen die Information über das Antigen gespeichert haben. Durch diese Tatsache wird auch der Begriff "erworbene Immunität" erklärt, da das Immunsystem in der Lage ist, durch den Kontakt mit einem speziellen Antigen quasi die spezielle notwendige Reaktion zu erlernen. Dies bedeutet aber auch, dass die Notwendigkeit besteht, das Immunsystem zu trainieren, gerade im Welpenalter, um einen akzeptablen Schutz gegen Erkrankungen und Parasiten etc. zu erhalten und Resistenzen aufzubauen.

"Autoimmunerkrankungen"

Ein intaktes Immunsystem setzt voraus, dass zwischen "fremd" und "eigen" unterschieden werden kann. Erkennt das Immunsystem körpereigene Substanzen (von einigen hier nicht weiter dargelegten notwendigen Ausnahmen abgesehen) als "fremd" an, kommt es zu den sogenannten "Autoimmunerkrankungen", die an dieser Stelle aber nicht weiter thematisiert werden sollen.

Das Schleimhaut-Immunsystem des Magen-Darm-Traktes

Der Magen-Darm-Trakt nimmt als grösstes Resorptionssystem des Organismus wegen des ständigem Kontaktes mit Antigenen den

wichtigsten Platz innerhalb des Immunsystems ein. Seine Aufgaben kann er aber nur dann wahrnehmen, wenn dieser Teil des Immunsystem derart intakt und leistungsfähig ist, dass das Eindringen potentiell krankmachender (pathogener) Mikroorganismen oder anderer Fremdstoffen effektiv verhindert werden kann. Hierzu bedient er sich folgender Abwehrmechanismen:

Unspezifisches Abwehrsystem des Magen-Darm-Traktes

pH-Wert Magen

Der niedrige pH-Wert im Magen gewährt in der Regel einen relativ sterilen oberen Dünndarmbereich. Zusätzlich sorgt der vorhandene Anteil an eiweisszerlegenden Enzymen für eine Reduzierung der Proteine, die u. U. als Antigen bzw. Allergen wirksam werden können. Diese Einleitung der Eiweissverdauung wird unter Einfluss von Darm und Pankreas (Bauchspeicheldrüse) fortgesetzt.

Peristaltik

Die Darmmotorik (Peristaltik) verkürzt die Verweildauer von Antigenen im Darm und verhindert so in vielen Fällen das Eindringen der Antigene.

Epithelzellen

Ein kontinuierliches verbundenes System mit Epithelzellen stellt eine weitere Barriere für Antigene dar.

Schleim

Der Schleimbelag dient als Gleitmittel und Oberflächenschutz. Bakterien, Pilze, Viren und andere Antigene werden durch den Schleim gebunden und erschweren das Anhaften dieser Fremdstoffen. Bei Irritationen reagiert der Körper mit vermehrter Schleimproduktion, um Fremdstoffen schneller abzustossen.

Mikroflora des Dickdarms

Der Besatz bestimmter Darmabschnitte mit einer auf den Körper abgestimmten Mikroflora verhindert das Anhaften und Einnisten schädigender Keime, die zu einer Destabilisierung der Schleimhautfunktion führen und so einen direkten Angriff auf das Immunsystem nach sich ziehen. Die Zusammensetzung der Darmflora ist entscheidend abhängig von der Futtergrundlage. Sie bildet darüber hinaus die Basis für die gesamte mikrobielle Verdauung. Insbesondere die Aufnahme und Synthese von bestimmten Vitaminen, die Zerlegung von Nahrungsbausteinen und deren

Resorption etc. sind nur bei einer breit angelegten Mikroflora möglich. Verarmungen der Darmflora sowohl durch einseitig zusammengesetzte Futtermittel als auch durch chemische Präparate aller Art verhindern die ausreichende Zufuhr mit essentiellen Nährstoffen und können zu einer Vorwanderung von Keimen in den Dünndarm führen.

Spezifisches Abwehrsystem des Magen-Darm-Traktes

Im Rahmen des Immunsystems besteht das sogenannte MALT (Schleimhaut-assoziiertes-lymphatisches Gewebe) oder speziell auf den Magen-Darm-Trakt abgestimmte GALT, dass die Funktionsfähigkeit der Schleimhaut gewährleistet. Es sorgt u. a. für die in der spezifischen Abwehr der Schleimhaut benötigten und wirksamen Substanzen und spielt darüber hinaus im Zusammenhang mit Allergien eine wichtige Rolle.

Zwei wesentliche Schutzmechanismen sind für das Schleimhaut-Immunsystem von Bedeutung

Immun-Ausschluss

Hatte der Organismus schon einmal Kontakt mit dem vorliegenden Antigen so kann er spezifische Antikörper in die Schleimhaut abgeben, die das Eindringen der Krankheitserreger durch Inaktivierung oder Abtöten verhindern können. Dies geschieht in der Regel ohne Krankheitssymptome.

Immun-Elimination

Durchbrechen Erreger bzw. Antigene die Schleimhaut und dringen in das Gewebe ein, reagiert das Immunsystem heftiger und erzeugt in der Regel Entzündungserscheinungen, die mit Bauchschmerzen oder Durchfall einhergehen.

Zusammenfassung:

Die hier dargelegten Schutzmechanismen des Schleimhaut-Immunsystems machen deutlich von welcher hohen Bedeutung die intakte Funktionsfähigkeit des Magen-Darm-Traktes innerhalb des Immunsystems ist.

Über die praktischen Konsequenzen und die immunsystemschwächenden Faktoren erfahren Sie mehr unter

- Immunsystem 2 (wird veröffentlicht in UK 01/2013)
- Immunsystem 3 (wird veröffentlicht in UK 02/2013)

Quelle: Marengo - EnRa GmbH&Co.KG

Gastritis beim Hund

Magengeschwüre bei Stress und Nervosität

Langanhaltender Stress kann eine Magenentzündung verursachen, die - bei entsprechender Dauer - auch zum Magengeschwür werden kann. So sind Magenentzündungen auch bei Hunden in der Ausbildung häufig. Welpen, die gerade in ihre Familie kommen und viel lernen müssen, leiden ebenfalls oft unter einer Gastritis. Und es gibt natürlich die Hunde, die lebenslang nervös bleiben - Angsthunde. Viele Tierschutzhunde leiden unter Angst während ihrer Eingewöhnungszeit.

Untersuchungen vermuten, dass ca. 20% bis mehr als 40% aller Hunde in Deutschland (abhängig von Rasse und Haltung) unbemerkt an einer chronischen Entzündung im Magen oder Dünndarm leiden.

Der Hundemagen ist eigentlich ein dehnfähiger Sack, der mit Nahrung gefüllt werden kann. Ein Erbe seines Ahnen, des Wolfes, ist diese große Dehnbarkeit. So kann ein Hund die (geklaute) dreifache Portion Futter in kürzester Zeit herunterschlingen oder eine ganze Geburtstorte - am besten natürlich, ohne dabei zu kauen.

Im Magen beginnt die eigentliche Verdauung. Magensäure und Enzyme „zerkleinern“ das Heruntergeschluckte. Sie zerlegen die großen Brocken Futter zu kleinen Molekülen, die ein Hund im Darm aufnimmt. Sie zerstören auch gefährliche Bakterien. Magensäure und Verdauungsenzyme sind deshalb sehr aggressiv.

Schutzeinrichtungen helfen dem Magen, der Selbstverdauung zu entgehen.

Die Magenwand besteht aus verschiedenen Schichten. Die innere Oberfläche ist die Schleimhaut. Eine Muskelschicht schließt sich an. Bei einer leichten, akuten Magenentzündung ist nur die innere Schleimhaut betroffen. Reicht die Entzündung tiefer und dauert länger, nennt man es Magengeschwür.

Der Schutz des Magens ist für den Körper energieaufwendig. Dafür muss der Magen gut mit Blut versorgt werden. Bei einer Gastritis durch Schneefressen (Schneegastritis des Hundes) nimmt durch die Kälte die Durchblutung ab. Der Magensaft kann dann die Schleimhaut angreifen. Erbrechen und Appetitlosigkeit können die Folgen sein. (einige Tage Magenschonkost reichen meist, um dies zu heilen) Stress oder zuviel Cortison im Körper behindert den Schutz des Magens ebenso wie Schnee oder Schmerzmittel (besonders ältere Schmerzmittel wie Metacam®),

Rimadyl®). Besonders bei längerer Behandlung Ihres Hundes mit Schmerzmitteln sind Magen- und Darmentzündungen eine häufige unerwünschte Folge. Gefährlich ist, dass diese Mittel gleichzeitig die Blutgerinnung hemmen. Ein Hund kann dann an seinen Magengeschwüren verbluten.

Symptome einer Magenentzündung

Die Anzeichen einer Entzündung sind meistens unauffällig - leider. Sogar tiefe und sehr schmerzhaftes Magengeschwür kann ein Hund "verstecken". Einzig Bluterbrechen ist eindeutig. Alle weiteren Anzeichen sind relativ unauffällig. Wie schmerzhaft aber eine Magenentzündung ist, weiß jeder Mensch, der einmal unter Sodbrennen gelitten hat.

weitere Anzeichen und Symptome einer Magenentzündung beim Hund:

- Unbehagen nach dem Fressen
- wechselnder Appetit - heute alles, morgen nichts oder nur ein Häppchen
- wenn Hunde viel und häufig trinken, kann das ebenfalls auf Magengeschwüre hinweisen
- Häufiges (!) Grasfressen oder Fressen unverdaulicher Dinge kann ebenso auf eine Übersäuerung des Magens hinweisen
- häufiges(!) Erbrechen
- Schmerzen in der Magengegend und im Bereich der Wirbelsäule (vor allem im Bereich Magen) und eine Abneigung gegen das Geschirr können mit Magengeschwüren in Verbindung stehen.
- Die Abmagerung der Hunde vollzieht sich schleichend. Es fällt oft nicht auf, weil man seinen Hund täglich sieht.
- Auffälliger ist ein starker Foetor ex ore - der Hund stinkt aus dem Maul (ohne faule Zähne und entzündetes Zahnfleisch)

Eindeutig nachweisbar ist eine chronische Magenentzündung nur durch eine endoskopische Untersuchung (Magenspiegelung). Ein jahrelang unbemerkter Verlauf kommt deshalb oft vor. (Auch die Gastritis bei Pferden bemerkt man oft nur schwer.) Die Fressgewohnheiten Ihres Hundes können einen wichtigen Hinweis geben. Auch die körperliche Untersuchung nach den Regeln der Chinesischen Medizin kann helfen, die Schmerzen im Magen festzustellen. Ein entzündeter Magen schmerzt. Das weiß jeder Mensch, der einmal unter Sodbrennen gelitten hat. Leider verbergen Hunde ihre Schmerzen meist, und ganz besonders wenn es ihnen schlecht geht. Oft merkt man nur, wie sehr sie gelitten haben, wenn sie nach erfolgreicher Therapie wieder fröhlicher und lebhafter werden.

Behandlung der Gastritis

Schulmedizinisch

werden Antibiotika gegen Bakterien im Magen gegeben (Helicobakter und Bacteroides-Arten, GHLO, gastric helicobacter-like organism). Dazu kommen Säurehemmer und die Schleimhaut schützende Medikamente. Diese Bakterien kommen ebenso oft bei gesunden Hunden wie bei kranken vor. Deshalb ist diese Therapie umstritten. Weil auch Resistenzen von Bakterien immer öfter vorkommen, sollte man jeden Antibiotikaeinsatz sehr gut begründen.

Auch Säurehemmer haben Nebenwirkungen. Die Magensäure ist für die Verdauung notwendig: das wichtigste Enzym, das Eiweiß spaltet, funktioniert nur, wenn es durch Säure aktiviert wurde. Außerdem tötet die Magensäure normalerweise alle Bakterien ab, die ein Hund mit dem Futter aufnehmen könnte. Das sind teilweise sehr gefährliche. Bei einer längeren Therapie mit Säurehemmern kann es zu schlechteren Verdauung und damit zu einer ungenügenden Nährstoffversorgung kommen. Außerdem können Bakterien Darmbereiche überwuchern, die normalerweise beinahe frei sind: Verdauungsstörungen sind die Folge.

Naturheilverfahren

In akuten und sogar chronischen Fällen von Magenentzündungen und -Geschwüren kann Ihrem Hund homöopathisch oder durch Akupunktur geholfen werden - gut, schnell und nebenwirkungsfrei.

Die Syndromdiagnose der Akupunktur (Traditionelle Chinesische Medizin) ermöglicht es, eine individuell passende Nahrungsempfehlungen zu geben. Individuelle Unverträglichkeiten werden so berücksichtigt. Stressfaktoren beziehungsweise der Einfluss von Stress auf Ihren Hund ist ebenso für die Therapie wichtig: Die Harmonisierung der Psyche ist Bestandteil einer ganzheitlichen Therapie. Die Wirkung kann ausgesprochen schnell eintreten, und das bessere Wohlbefinden merken Sie Ihrem Hund deutlich an.

Auch eine homöopathische Behandlung kann bei Gastritis Ihrem Hund sehr schnell helfen.

Quelle: Ulrike Eckert



Ch.KL. Rüde Platz 1



Jugendklasse Hündin Platz 1



Veteranenklasse Hündinnen Platz 1 und Platz 2





Offene Klasse Rüden Platz 1



Offene Klasse Rüden Platz 2



Offene Klasse Rüden Platz 3



Offene Klasse Hündinnen Platz 1 und Platz 2



Neues aus der Zuchtbuchstelle

Neue Zuchtstätten

Mézeshegyi F.C.I. Martina Lippert
Langenlonsheimer Str. 5
55545 Bad Kreuznach

von Neuzenbrunnen F.C.I. Werner und Sophie Schulz
Siedlung Neuzenbrunnen 1
55624 Rhaunen

Übernahme ins Zuchtbuch

Riana-Schanima von Anka

Hündin, WT: 05.03.2009, ZB-Nr. KuZ 12544

VDH-KVD 1073/12

Eigentümer: Claudia Feldbusch, Köhlerheide 87,
31275 Lehrte

Szelid von Anka

Rüde, WT: 03.10.2009, ZB-Nr. KuZ 12578

VDH-KVD 1074/12

Eigentümer: Anja Wolf, Offenbacher Weg 14,
40229 Düsseldorf

HD/OCD Röntgenergebniss

Gerlis vom Lerchenhübel HD-C / OCD-frei
VDH-KVD 1062/10
Eigentümer: Sophie Schulz

Wir bedauern den Tod folgender Kuvasz:

Name / Besitzer	R / H	WT / verst.
Diska vom Felsenmeer	H	24.04.2002
Cornelius Fleischmann		17.09.2012
Tumor der Milz		

Bina von der Augenweide H 24.08.1999
Frank u. Katharina Bachmann 12.10.2012
Tumor in der Lunge

Zuchtzulassungen

Edelény Kerti Írisz WT: 07.08.2009
ZB-Nr. MET.Ku. 8475/09 / VDH-KVD 1072/12
HD-C, OCD-frei, ED-frei, prcd-PRA: Normal (frei)

Zuchtzulassung bis Ende Zuchtalter mit folgenden Auflagen:

Darf nur mit Rüden verpaart werden die HD-A (A1, A2), sowie laut DOK-Befund Membrana Pupillaris Persistens (MPP)-Iris und Distichiasis/ektopische Zilien "Frei" getestet sind.



Riana-Schanima von Anka WT: 05.03.2009
ZB-Nr. Kuz 12544 / VDH-KVD 1073/12
HD-A, OCD-frei, prcd-PRA: Normal (frei)

Zuchtzulassung bis Ende Zuchtalter ohne Auflagen.



Neue Mitglieder!

Antrag auf Mitgliedschaft in der KVD hat gestellt:

Frau Gabriele Hahlweg
Im Burkenfeld 22, 29456 Hitzacker
mit Ihrer Zuchtstätte Wigdalir F.C.I.

und

Herr Wolfgang Deutschmann
29456 Hitzacker
mit dem Rüden Jászszepe Cakkos

Für die Feiertage - Selber Backen für den Liebling!

Leberwurst-Plätzchen

Zutaten:

150 g Vollkornweizenmehl

100 g Haferflocken

140 ml Wasser oder salzlose Brühe

150 g Leberwurst

nach belieben noch geriebenen Käse, frische Petersilie, Majoran

Zubereitung:

Alle Zutaten mischen und auf einer bemehlten Arbeitsfläche durchkneten. Ist die Masse zu dünn, mit Mehl festigen. Den Teig in den Kühlschrank geben. Nach einer Stunde etwas Teig rausnehmen, ausrollen und Plätzchen ausstechen. Den Restteig, immer im Kühlschrank lassen, er rollt sich dann leichter aus. Plätzchen auf ein Blech legen und bei 160 Grad Umluft backen. Kleine Kekse brauchen etwa 20 - 30 Minuten, große 30 - 45 Minuten.



ZITAT des Monats:

Vertrauen ist eine Oase im Herzen, die von der Karawane des Denkens nie erreicht wird.

Ephraim Kishon

Ausstellungsergebnisse

Vereinssieger KVD vom 07. Oktober 2012

Zuchtrichter: Edith Schön (D)

Rüden/Championklasse

Dschingis Khan A Gazdaság Ról N.H.S.B. 2479708 WT: 29.10.2003
(V: Condor von Zlatibor & M: Eyka-Sziktra vom Drachenfels)
Züchter: Frank Ackermann Eigentümer: Gisela Beckmann
V1, CACIB, Anw. Dt. Ch. VDH, BOB

Rüden/Offene Klasse

Ariko vom treuen Herzen ZB-Nr. VDH-KVD 997/06 WT: 25.08.2006
(V: Erdőszéli-Fehér-Ördög Néró & M: Gwendolin vom Höllenbrand)
Züchter: Silke und Silvian Truch Eigentümer: Klaus Schrappe
V1, Anw. Dt. Ch. VDH, CAC

Bruce aus dem tiefen Westen ZB-Nr. VDH-KVD 1010/07 WT: 11.03.2004
(V: Condor von Zlatibor & M: Anika aus dem tiefen Westen)
Züchter: Birgit Roese Eigentümer: Andrea Ollesch
V2, Res. Anw. Dt. Ch. VDH, Res. CAC

Gondos vom Stamm der Nomaden ZB-Nr. VDH-KuZ12573 WT: 18.09.2009
(V: Alföld Védője Ali & M: Büvesz vom Stamm der Nomaden)
Züchter: Gabriele Kastens Eigentümer: Carola Wagner-Bartels
nicht Anwesend

Szelid von Anka ZB-Nr. KuZ 12578 WT: 03.10.2009
(V: Tavaszi-Omar vom Quecksilber & M: Odessa von Anka)
Züchter: Angelika Lanzerath Eigentümer: Anja Wolf
V3

Hündinnen/Veterannenklasse

Angyal aus dem tiefen Westen ZB-Nr. VDH-KVD 833 WT: 02.07.2002
(V: Hun-Zazholm Lehel & M: Alinka von den großen Strolchen)
Züchter: Birgit Roese Eigentümer: Angelika Herrmann
V1 Anw. Dt. Vet. Ch. VDH

Deskápusztai Kecses ZB-Nr. VDH-KVD 886 WT: 17.02.2001
(V: Gödöllökerti "Barát" Rege & M: Gödöllökeri "Barát" Nyájas)
Züchter: Czizmadia Gábor Eigentümer: Gusztáv Gál
V2, Res. Anw. Dt. Vet. Ch. VDH

Hündinnen/Jugendklasse

Majna-menti Mákvirág Arika ZB-Nr. KuZ 12728 WT: 11.12.2011
(V: Alpokalja Büszke-Öre Atyafi & M: Viharsarki Betyárüsó Duna)
Züchter: Andrea Krebs Eigentümer: Sabina A. Schneider
V1, Anw. Dt. Jgd. Ch. VDH

Hündinnen/Championklasse

Bo-Cara von Porte Cassell ZB-Nr. KF 050290 WT: 19.12.2005
(V: Farkas Egymásra Találtunk & M: Zsa-Zsa von Porte Cassell)
Züchter: Annelies van de Löcht Eigentümer: Ursula Schaffer
nicht Anwesend

Hündinnen/Offene Klasse

Bundás Kastélyi Cara-Mia ZB-Nr. KF 100307 WT: 11.01.2010
(V: Csenteorgó-Csárdás Atas & M: Bundás Kastélyi Arany)
Züchter: Dirk und Ursula Schaffer Eigentümer: Ursula Schaffer
nicht Anwesend

Edelény Kerti Írisz ZB-Nr. 8475/09 WT: 07.08.2009
(V: Edelény Kerti Nimród & M: Angyal)
Züchter: Juhász, Péter Eigentümer: Lippert, Martina
V1, CACIB, Anw. Dt. Ch. VDH, CAC Klub

Riana-Schanima von Anka ZB-Nr. KuZ 12544 WT: 05.03.2009
(V: Bacskai Betyár Baro & M: Nadjeschda-Nelly von Anka)
Züchter: Angelika Lanzerath Eigentümer: Claudia Feldbsuch
V2, Res. Anw. Dt. Ch. VDH, Res. CAC

Internationale Ausstellung München - 31.03./01.04.2013

1. Meldeschluss: 18. Januar 2013 Meldegebühr: 45 Euro
2. Meldeschluss: 01. Februar 2013 Meldegebühr: 55 Euro

Ausstellungsleitung: Hans Wiblishauser
 Thorwaldsenstr. 29
 80335 München

Meldepapiere von und an: Tel.: 0 89/1 23 46 34

Fax: 0 89/1 23 49 17

E-Mail: info@vdh-bayern.de

Internet: http://www.vdh-bayern.de

Bankverbindung: Kto.-Nr.: 16562801,
 Kto.-Inh.: Stich-Messeservice
 BLZ: 700 100 80 (Postbank München)

Internationale Ausstellung Dresden - 27./28. April 2013

1. Meldeschluss: 27. Februar 2013 Meldegebühr: 45 Euro
2. Meldeschluss: 20. März 2013 Meldegebühr: 55 Euro

Ausstellungsleitung: Eva-Maria Meißner
 Robert-Blum-Str. 1
 04416 Markkleeberg

Meldepapiere von und an: VDH Service GmbH

Postfach 10 41 54

44041 Dortmund

Tel.: 02 31/5 65 00-0

Fax: 02 31/59 24 40

Internet: www.vdhsachsen.de

E-Mail: dresden@vdh.de

Bankverbindung: VDH Service GmbH Dresden
 Konto-Nr.: 001 174 657
 BLZ: 440 501 99, Sparkasse Dortmund

**VDH-Europasieger-Ausstellung Dortmund - 10. bis 12. Mai 2013
Internat. Ausstellung - 10./11./ 12. Mai 2013**

1. Meldeschluss: 13. März 2012
Meldegebühr: EUA: 50 Euro/ IRA 45 Euro/ Kombi 85 Euro

2. Meldeschluss: 03. April 2013

Meldegebühr: EUA 60 Euro/ IRA 55 Euro/ Kombi 105 Euro

Ausstellungsleitung: VDH Service GmbH
Postfach 10 41 54
44041 Dortmund

Meldepapiere von und an: s. Ausstellungsleitung

Tel.: 02 31/5 65 00-0

Fax: 59 24 40

Kontakt: dortmund@vdh.de

Bankverbindung: VDH Service GmbH
Kontonummer: 1170309
BLZ: 440 501 99
Stadtsparkasse Dortmund

Internationale Ausstellung Saarbrücken - 20.05.2013

Nationale Ausstellung - 19.05.2013

1. Meldeschluss: 20. März 2013

Meldegebühr: IRA 40 Euro/ NA 30 Euro / Kombi 65 Euro

2. Meldeschluss: 10. April 2013

Meldegebühr: IRA 55 Euro/ NA 40 Euro / Kombi 90 Euro

Ausstellungsleitung: Ursula Regitz
Beethovenstr. 25
66540 Wiebelskirchen

Meldepapiere von und an: VDH Service GmbH

Postfach 10 41 54

44041 Dortmund

Tel.: 02 31/5 65 00-0

Fax: 02 31/59 24 40

Internet: www.cacib-saarbruecken.de

E-Mail: saar@vdh.de

Bankverbindung: VDH Service GmbH Saarbrücken
Kontonummer: 281 014 226
BLZ: 440 501 99
Stadtsparkasse Dortmund

Internationale Ausstellung Erfurt - 16. Juni 2013**Nationale Ausstellung - 15. Juni 2013**

1. Meldeschluss: 15. April 2013

Meldegebühr: IRA 45 Euro/ NA 30 Euro / Kombi 70 Euro

2. Meldeschluss: 06. Mai 2013

Meldegebühr: IRA 55 Euro / NA 40 Euro / Kombi 90 Euro

Ausstellungsleitung: Rainer Jacobs
Seidelbastweg 66
99097 Erfurt

Meldepapiere von und an: Angelika Knappe
Eierstrasse 13
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631 / 61 167,
Fax: 03222 / 162 89 55

E-Mail: ak@macshot.de

Internet: www.vdh-thueringen.de

Bankverbindung: VDH Landesverband Thüringen e.V.
Kto-Nr.: 16 30 35 300
BLZ: 820 510 00
Sparkasse Mittelthüringen

Internationale Ausstellung Neumünster - 01./02.06.2013

1. Meldeschluss: 13. April 2013 Meldegebühr: 40 Euro

2. Meldeschluss: 01. Mai 2013 Meldegebühr: 50 Euro

Ausstellungsleitung: Dr. Doris Milkert
Groß-Kielstein 1
24118 Kiel

Meldepapiere von und an: VDH LV Nord Geschäftsstelle
Karin Wegner
Hebbelstr. 20
25336 Elmshorn
Tel.: 0 41 21/9 48 45
Fax: 0 32 22/6 80 35 18

E-Mail: vdh-nord@t-online.de

Internet: http://www.vdh-nord.de

Bankverbindung: Kto.-Nr.: 46 930,
Kto.-Inh.: VDH-LV-Nord
BLZ: 210 512 75 (Bordesholmer Sparkasse)
Online-Meldung: <http://meldungen.altem.de>

Internationale Ausstellung Ludwigshafen - 27./28.07.2013

1. Meldeschluss: 29. Mai 2013 Meldegebühr: 40 Euro
2. Meldeschluss: 19. Juni 2013 Meldegebühr: 50 Euro

Ausstellungsleitung: Herbert Klemann
Wilh.-Röpcke-Str. 28
67551 Worms

Meldepapiere von und an: VDH Service GmbH
Postfach 10 41 54
44041 Dortmund
Tel.: 02 31/5 65 00 - 0
Tel.: 02 31/59 24 40

E-Mail: ludwigshafen@vdh.de
Internet: <http://www.vdh-rheinland-pfalz.de>
Bankverbindung: Kto.-Nr.: 281 011 502,
Kto.-Inh.: VDH Service GmbH Ludwigshafen
BLZ: 440 501 99 (Sparkasse Dortmund)

Internationale Ausstellung Bremen - 03.08.2013**Nationale Ausstellung - 04.08. 2013**

1. Meldeschluss: 02. Juni 2013
Meldegebühr: IRA 45 Euro / NA 35 Euro / Kombi 75 Euro

2. Meldeschluss: 23. Juni 2013
Meldegebühr: IRA 50 Euro / NA 40 Euro / Kombi 85 Euro

Ausstellungsleitung: Hannelore Marx
Rossinstr. 13
49565 Bramsche

Meldepapiere von und an: s. Ausstellungsleitung
Tel.: 0 54 61/55 27
Fax: 0 54 61/88 56 93

Internet: www.vdh-weser-ems.de
E-Mail: ausstellung@vdh-weser-ems.de

Bankverbindung: Kto-Nr.: 1 904 820
Kto.-Inh.: VDH-Landesverband Weser-Ems e.V.
BLZ: 280 501 00 (Landessparkasse zu Oldenburg)

Doppelte Internationale Ausstellung Leipzig - 24. und 25. August 2013

1. Meldeschluss: 26. Juni 2013

Meldegebühr: IRA 45 Euro / IRA2 45 Euro / Kombi 80 Euro

2. Meldeschluss: 17. Juli 2013

Meldegebühr: IRA 55 Euro / IRA2 45 Euro / Kombi 100 Euro

Ausstellungsleitung: VDH Service GmbH
Postfach 10 41 54
44041 Dortmund

Meldepapiere von und an: s. Ausstellungsleitung
Tel. 02 31/5 65 00-0
Fax: 59 24 40

Internet: <http://www.vdh.de>

E-mail: leipzig@vdh.de

Bankverbindung: Kto-Nr.: 1170309,
Kto.-Inh.: VDH Service GmbH
BLZ: 440 501 99 (Sparkasse Dortmund)

Internationale Ausstellung Rostock - 07./08.09.2013

1. Meldeschluss: 10. Juli 2013 Meldegebühr: 45 Euro

2. Meldeschluss: 31. Juli 2013 Meldegebühr: 55 Euro

Ausstellungsleitung: Peggy Rewitz
Am Storchennest 15
18184 Teschendorf

Meldepapiere von und an: VDH Service GmbH
Postfach 10 41 54
44041 Dortmund
Tel.: 02 31/5 65 00 - 0
Tel.: 02 31/59 24 40

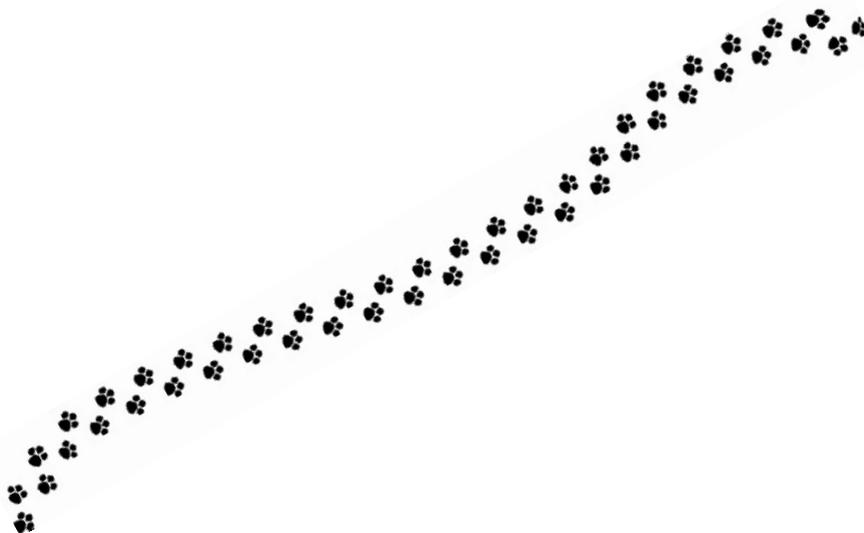
E-Mail: rostock@vdh.de

Internet: <http://www.vdh-lv-mv.de>

Bankverbindung: Kto-Nr.: 281 014 315,
Kto.-Inh.: VDH Service GmbH Rostock
BLZ: 440 501 99 (Sparkasse Dortmund)

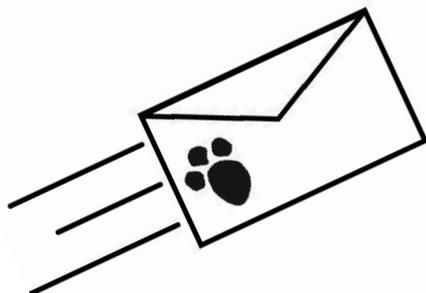
Service für unsere Mitglieder - Meldepapiere:

Alle hier genannten Ausstellungen können auch mit dem sog. neutralen Meldeschein gemeldet werden. Diesen erhalten Sie, sofern Sie kein Internet-Nutzer sind, bei unserer Leiterin der Geschäftsstelle Frau Hostert. Im Internet finden Sie den neutralen Meldeschein zum ausdrucken unter:
www.vdh.de/ausstellungen/neutraler_meldeschein.php



Mitgliedsbeiträge

Familienbeitrag	60 Euro pro Jahr
Vollmitglied	48 Euro pro Jahr
Anschlussmitglieder	12 Euro pro Jahr

Bankverbindung Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.**Landbank Horlofftal e.G.****BLZ: 518 616 16****Kto.Nr.: 166 774****BIC: GENODE51REW****IBAN: DE94 5186 1616 0000 1667 74**

**Die nächste
UK-Ausgabe 01/2013
erscheint voraussichtlich
in der 13. KWo 2013**

**Redaktionsschluss
ist am 02. März 2013**

Spendenkonto Lichtblicke**Kto. Nr.: 100 166 774****BLZ: 518 616 16****Kennwort: Lichtblicke für den Kuvasz**



Anschriften

1. Vorsitzender

Ronny Herrmann
Fechenheimer Weg 109
63477 Maintal
Tel.: 0 61 09 - 64 96 4
Fax: 0 61 09 - 69 8333
herrmann@kuvasz.de

2. Vorsitzende

Martina Lippert
Langenlonsheimer Str. 5
55545 Bad Kreuznach
Tel.: 0 671 - 45 31 3
Fax.: 0671 - 92002953
lippert@kuvasz.de

Kassiererin

Angelika Hostert
Hörste 50
48231 Warendorf
Tel.: 0 25 84 - 93 44 00
hostert@kuvasz.de

Geschäftsstelle

siehe Kassiererin

Referent für das Ausbildungswesen/ Ringtraining

Peter Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Welpen- / Nothundevermittlung/ Tierschutzbeauftragte

Angelika Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Zuchtbuch- u. Röntgenbildstelle

Andrea Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal
Tel.: 03 46 09 - 22 800
ollesch@kuvasz.de

Hauptzuchtwart

Anja Wolf
Offenbacher Weg 14
40229 Düsseldorf
Tel.: 0 211 - 46 95 98 10
wolf@kuvasz.de

Zuchtwarde

Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön
Flurstraße 34, 90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

Anja Wolf
Offenbacher Weg 14
40229 Düsseldorf
Tel.: 0 211 - 46 95 98 10
Mobil: 0 179 - 88 777 57
wolf@kuvasz.de

Richter

Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön
Flurstraße 34, 90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

Referentin für das Zuchtschauwesen N.N.

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

David Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal
Tel.: 03 46 09 - 22 800
ollesch@kuvasz.de

Landesgruppen Sachsen/Sachsen-Anh./Berlin/ Brandenb./MeckVorp./Thüringen

Almut Klemm
Pappelallee 228A
09599 Freiberg-Zug
Tel.: 0 37 31 - 73 183
Handy: 01 72 - 37 23 471
klemm@kuvasz.de

Niedersachsen / Hamburg / Bremen / Schleswig-Holstein N.N.

Nordrhein-Westfalen

Dr. Sabine Beckmann
Achenbacher Straße 174
57072 Siegen
Tel.: 02 71 - 31 04 70
beckmann@kuvasz.de

Rheinland-Pfalz / Saarland

Martina Lippert
siehe 2. Vorsitzende

Hessen

Peter Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Baden-Württemberg

Ronny Herrmann
siehe 1. Vorsitzender

Bayern

Ronny Herrmann
siehe 1. Vorsitzender